

**Curriculum 5/6 – Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

	Nummer	Jahrgang 5						Jahrgang 6				
		A: Staunen und fragen – wie Menschen sich die Welt erklären	B: Die Bibel – mehr als nur ein Buch	C: Christen feiern ihren Glauben	D: Abraham – Stammvater dreier Religionen	E: Muslimen begegnen	F: Ich frage dich, Gott – ich rede mit dir	A: Jesus als Jude in seiner Zeit	B: Jesus erzählt vom Reich Gottes	C: Die gute Nachricht breitet sich aus – die frühe Kirche	D: Christen leben in Gemeinschaft	E: Christen, Juden und Muslime ... – Was uns eint und was uns trennt
<p style="text-align: center;"><b>→ Unterrichtsvorhaben Klasse 5/6:</b></p> <p style="text-align: center;"><b>↓ Konkretisierte Kompetenzerwartungen am Ende von Klasse 6</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p>												
erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist.	K1	X						X				
erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist.	K2	X					X					
erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird.	K3	X						X				
zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf.	K4	X					X					
beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens.	K5						X	X		X		
bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung.	K6	X						X				
begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen.	K7					X	X	X				
deuten Namen und Bildworte von Gott.	K8					X	X					
erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen.	K9	X			X							
zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden.	K10	X		X			X			X		
zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können.	K11	X							X			
deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott.	K12	X					X					
beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen.	K13						X			X		
erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot.	K14				X			X		X		
erläutern den Aufbau der Bibel.	K15		X						X			
zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben.	K16		X		X			X	X	X		
geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder.	K17		X		X			X	X		X	
stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar.	K18				X			X		X	X	
erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt.	K19				X						X	
weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst).	K20			X			X		(X)	X		
begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat.	K21		X	X							X	
beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.	K22	X			X			X		X		
ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein.	K23							X	X			
benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen.	K24							X			X	
erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht.	K25						X	X	X	X		
erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht.	K26							X	X		X	
deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen.	K27							X	X			
erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens.	K28									X	X	
erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten.	K29							X	X	X	X	
beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann.	K30			X			X	X	X		X	
beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes.	K31									X	X	
nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten).	K32			X			X	X			X	
erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche.	K33								X	X		
erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung.	K34			X						X		
zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf.	K35			X						X		
erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern.	K36			X					(X)	X	X	
zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf.	K37						X			X		
erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann.	K38	X					X					
benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen.	K39				X	X				X	X	
beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen.	K40				X	X					X	
zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf.	K41										X	
erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen.	K42				X	X					X	
zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf.	K43									X	X	
nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung.	K44					X					X	